

Ausländerbeirat Neu-Isenburg

Wir

Isenburger



Sarantis Biscas, Vorsitzender des Ausländerbeirates Neu-Isenburg

Liebe Neu-Isenburgerinnen und Neu-Isenburger,

herzlich Willkommen auf der Seite des Ausländerbeirates im **Isenburger**. Wir hoffen, dass Sie einen schönen und hoffentlich auch erholsamen Sommer verlebt haben. Auch in der heutigen Ausgabe haben wir wieder versucht, interessante Themen für Sie zusammenzustellen.

Damit Sie die Mitglieder des Ausländerbeirates näher kennenlernen, beginnen wir in der heutigen Ausgabe damit, Ihnen die VertreterInnen des Ausländerbeirates Neu-Isenburg vorzustellen. Als erstes lernen Sie Teresa Rizzo kennen.

Portrait Teresa Rizzo – Mitglied des Ausländerbeirates

Es war der 28. Februar 1964, ich war gerade 18 Jahre geworden, als ich zusammen mit meiner Mutter zum ersten Mal nach Neu-Isenburg kam. Nachdem mein Vater,



der als Schuhmacher bei einer Lederfabrik in Neu-Isenburg arbeitete, 1961 hierhergekommen war, durften wir ihn nun auch besuchen!

Da wir meinen Vater überraschen wollten, gingen wir spontan in das Eiscafé Tivoli auf der Frankfurter Straße, wo sich die italienischen Gastarbeiter trafen. Und hier tra-

fen wir nicht nur meinen Vater, sondern mich traf auch die „Liebe auf den ersten Blick“. Er hieß Giovanni Rizzo. Für uns beide war schnell klar, wir gehören zusammen und so hielt er schon bald um meine Hand an und wir heirateten in St. Josef.

Ein Jahr später war ich bereits schwanger. Da ich mich fürchtete in Deutschland zu entbinden, kam meine Tochter Molfetta in Italien zur Welt. Die ersten fünf Jahre lebte sie dann dort bei meinen Eltern, da wir beide, Giovanni und ich viel arbeiten mussten, um eine Basis für unsere kleine Familie in Deutschland zu schaffen.

Nachdem ich bei Schirm Fries gearbeitet und in Gesprächen mit den Kolleginnen meine ersten Fortschritte mit der deutschen Sprache gemacht hatte, ging ich zu DuPont. Mein Mann arbeitete ebenfalls dort. Er war 1960 mit einem Arbeitsvertrag mit der Firma Adox nach Neu-Isenburg gekommen und war jetzt Schichtleiter. Ich arbeitete als Filmlaborantin und später machte ich noch eine Lehre bei Wertkauf in Sprendlingen.

Damals wohnten wir im Lindenberg, hier gab es kaum Häuser, die Straßen waren zum Teil noch unbefestigt. Als 1971 das Isenburg-Zentrum eröffnet wurde, kam Leben in diesen Teil Neu-Isenburgs und ich wurde Verkäuferin in der Kinderabteilung bei Peek & Cloppenburg. Inzwischen war auch mein Sohn Roberto geboren. Beide Kinder besuchten nach der 10. Klasse weiterführende Schulen in Italien. Meine Tochter lebt heute mit ihrer Familie dort. Mein Sohn ist ein echter Isenburger.

1976 entschloss ich mich, die Selbstständigkeit zu wagen. Da ich gelernte Schneiderin bin, war es naheliegend, meine eigene Schneiderei zu eröffnen. So wurde ich Besitzerin eines Ladens in der Frankfurter Straße mit integrierter Kinderboutique.

Und jetzt waren wir in unserer neuen Heimat richtig angekommen. Wir hatten ein schönes Leben, viele

Sozialkontakte, waren sogar Prinzenpaar 1986 in Dreieich. Das ist noch heute eine schöne Erinnerung.

Ursprünglich wollten wir ab 2006 abwechselnd in Deutschland und Italien leben, aber das Schicksal hatte anderes mit uns vor. 2005 starb mein Mann und ich entschloss mich, hier in Neu-Isenburg zu bleiben.

Heute bin ich froh, dass ich meinen kleinen Laden in der Bahnhofstraße noch habe. Viele treue Kunden kommen regelmäßig vorbei und hier habe ich meine sozialen Kontakte. Ich glaube, wenn ich immer zuhause wäre, würde ich krank oder vielleicht sogar sterben. Mein Mann fehlt mir sehr, ich wünschte wir könnten noch zusammen Spaziergehen, einen Kaffee trinken.

Seit meiner Kindheit lebten mir meine Eltern vor, wie wichtig es ist, sich für andere einzusetzen, zu helfen, wenn man kann. Auch das habe ich für mich verinnerlicht. Bereits in den siebziger Jahren habe

ich mich bei San Giovanni Bosco in Sprendlingen ehrenamtlich engagiert, wir haben Koch- und Nähkurse veranstaltet und Menschen bei ihren alltäglichen Problemen geholfen, wenn wir konnten.

Nun engagiere ich mich seit vielen Jahren im Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg und bin heute stellvertretende Vorsitzende. Neben den Sitzungen veranstalten wir zusammen mit der Stadt unseren jährlich stattfindenden Tag der Nationen und regelmäßig laden wir die Vertreterinnen und Vertreter der politischen Gremien zu einem gemeinsamen Abendessen ein. Hier kommen wir unbürokratisch ins Gespräch und können uns austauschen und besser kennenlernen.

Das alleine alt werden fällt mir schwer, und so gibt mir das bürgerschaftliche Engagement die Energie und die Freude, mich den täglichen Herausforderungen zu stellen und jeden Tag optimistisch anzunehmen.

Es grüßt Sie ihre Teresa Rizzo

Ausstellung „RECHTSaußen – MITTENDrin“

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Neu-Isenburger Bürgerinnen und Bürger,

im Rahmen der Neu-Isenburger Woche der Toleranz und Mitmenschlichkeit laden die Stadtverordnetenvorsteherin Christine Wagner und der Ausländerbeirat zu einer Ausstellung über Rechtsextremismus – Erscheinungsformen und Handlungsmöglichkeiten ein.

Wahlerfolge rechtsextremer und rechtspopulistischer Parteien, der Erfolg einer rechtsextremen Jugendkultur und die Akzeptanz rechtsextremer Einstellungen in Teilen der Bevölkerung machen deutlich, dass Facetten von Rechtsextremismus nicht nur „rechtsaußen“ sondern „mittendrin“ in unserer Gesellschaft sind.

Die Ausstellung klärt über Rechtsextremismus auf, sie präsentiert den Besucherinnen und Besuchern Informationen und konkrete Handlungsmöglichkeiten gegen Rechtsextremismus, insbesondere in den Feldern, Schule, Familie, Verein und Kommune.

Sie folgt den Fragen: Wie verbreitet sind rechtsextreme Einstellungen tatsächlich, wie entstehen sie und warum ist eine rechtsextreme Erlebniswelt für viele Jugendliche so attraktiv? Und vor allem: Was kann man gegen Rechtsextremismus tun?

Die Ausstellung wird am 13. September 2018 um 19:00 Uhr, im Rathaus – im Foyer des Plenarsaales – in der Hugenottenallee 53, 63263 Neu-Isenburg, eröffnet. Zu sehen ist die Ausstellung bis 28. September 2018.





Griechische Gemeinde besucht die Niederlande

Auch 2018 hat die Griechische Gemeinde in Kooperation mit dem Ausländerbeirat der Stadt Neu-Isenburg zu einer Reise eingeladen. Organisiert wurde die Fahrt nach Amsterdam, Delft und Noordwijk, die am 19. bis 21. Mai stattfand, vom Vorsitzenden beider Gremien, Sarantis Biscas.

So sammelte die Reisegruppe viele neue Eindrücke, u. a. bei einer Schifffahrt durch die Grachten in Amster-

dam, bei dem Besuch bei der Delfter Porzellanwarenmanufaktur und dem Ausflug nach Noordwijk ans Meer.

Auch die gemeinsamen Essen, bei denen die kulinarischen Spezialitäten auf der Karte standen, kamen gut an. Die Gruppe verstand sich hervorragend und freut sich schon auf die nächste Reise, vielleicht schon 2019.

Fragen an den Ausländerbeirat

Wenn auch Sie Fragen an den Ausländerbeirat haben, schreiben Sie uns unter auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de. Die spannendsten Fragen werden wir hier im Isenburger beantworten.

In eigener Sache

Wenn Sie oder jemand in ihrem Freundeskreis Rat braucht, setzen Sie sich mit uns in Verbindung.

Wir stehen Ihnen tatkräftig zur Seite oder helfen Ihnen, den richtigen kompetenten Gesprächspartner/die richtige Gesprächspartnerin für ihr Anliegen zu finden.

Kontakt: auslaenderbeirat@stadt-neu-isenburg.de
Telefon: (06102) 241-807

Gerne stehen Ihnen meine Kollegin Teresa Rizzo und ich auch für

ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Sarantis Biscas: (06102) 34384
oder mobil: 0172/6 95 86 64.
Teresa Rizzo: (06102) 42 91

Termine:

Die nächsten Sitzungen des Ausländerbeirats findet am 8. November 2018 um 19:30 Uhr im Plenarsaal des Rathauses, statt.

Wir würden uns freuen, Sie bei einer unserer Sitzungen des Ausländerbeirates begrüßen zu dürfen.

Bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.

Ihr
Sarantis Biscas

Telefon (0 61 02) 3 48 21 · Fax (0 61 02) 3 44 66

WALZ WÄRME GmbH · Peterstraße 1 · 63263 Neu-Isenburg



KANZLEI DR. BUTTEL - RECHTSBERATUNG / STEUERBERATUNG

- ERBRECHT / NACHLASSPLANUNG
- SENIORENRECHT

MEHR INFOS AUF: WWW.RECHTSANWALT-DR-BUTTEL.DE
UND WWW.SENIORENRECHT-RA-DR-BUTTEL.INFO

RECHTSANWALT DR. JUR. MICHAEL BUTTEL
KONRAD - ADENAUER - STR. 33 B - 63225 LANGEN
TEL.: 0 61 03 / 92 83 76 - FAX: 0 61 03 / 5 36 16

Hilfestellung und Beratung in sozialen Fragen haben bei uns ein Zuhause

Ortsverband
Neu-Isenburg
Tel.: (06102) 26 9 06



Hugenottenallee 82
63263 Neu-Isenburg



- Reinigungen
- Innenausbau
- Verlegung von Bodenbelägen
- Hausmeistertätigkeiten
- Renovierungsarbeiten
- Bodenbelagsarbeiten

AGS Gebäude Service GmbH

Rathenastr. 21 · 63263 Neu-Isenburg · ☎ 0 61 02 / 3 21 18 50
info@ags-gebäude-service.de · www.ags-gebäude-service.de

vhs Volkshochschule
Neu-Isenburg e.V.



Kursleiter/innen gesucht!

- Sie möchten sich in der Weiterbildung engagieren?
- Sie haben Erfahrung im Unterrichten?
- Sie sind kreativ und entwickeln neue Kursideen?

Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.
Wir freuen uns auf Sie!

vhs Neu-Isenburg e.V.
Bahnhofstr. 2
63263 Neu-Isenburg
Telefon: 06102-254746
info@vhs-neu-isenburg.de
www.vhs-neu-isenburg.de

